



Für die Präsentation der „Decor Selection“ hatte sich Schattdecor eine ganz besondere Location ausgesucht: den Quax-Hangar in Paderborn (rechts). „Unsere Kunden wollen Orientierung“, sagt Designchefin Claudia Küchen (oben) zu der Dekor-Auswahl



Fotos: Schattdecor

Passend zu den Themenbereichen der „Decor Selection“ dachten sich vier Mitglieder des Designteams von Schattdecor persönliche Geschichten aus, die sie in kurzen Stücken als Ich-Erzähler auf die Bühne brachten

Trendgeschichte in vier Akten

Mit einer besonderen Art von „Storytelling“ präsentierte Schattdecor seinen deutschen Kunden die „Decor Selection 2018“ (siehe Interview in HK 1/18). Im Quax-Hangar am Flughafen Paderborn brachte das Team um Designchefin Claudia Küchen die ausgewählten Dekore mit zukünftigem Bestsellert-Potenzial in ebenso kurzen wie prägnanten Stücken auf die Showbühne.

Von Carsten Krüger

A lle zwei Jahre präsentiert Schattdecor seine „Decor Selection“. In diesem Jahr hatte sich das Designteam des Dekorrückers dafür etwas ganz Besonderes ausgedacht und eine spezielle Location dafür ausgesucht: den Quax-Hangar am Flughafen Paderborn. Eine treffsichere Ortswahl in vielerlei Hinsicht, denn in einem der bedeutendsten Zentren der deutschen Möbelindustrie sollten die „Best-sellers of tomorrow“ aus der Dekorkollektion zum Start in eine erfolgreiche Zukunft abheben – inszeniert in kurzen Akten, wie in einem Theaterstück.

Selbst das Wetter spielte mit: Der frühlinghafte 6. März 2018 sorgte für eine sonnendurchflutete Halle, in der die Beamerprojektion zwar schwierig war, die gezeigten Dekore aber umso eindrucksvoller ihre Wirkung entfalteten. Zur einzigen Vorstellung des

Schattdecor-Trend-Updates in Deutschland kamen 120 Besucher. „Ein großer Erfolg“, wie Dominik Haller, Teamleitung Unternehmenskommunikation, mitteilte. „Gegenüber der letzten Veranstaltung im Servicepoint A30 bei Katrin de Louw konnten wir noch einmal um über 25 Prozent zulegen.“ Schattdecor organisiert die Präsentation der „Decor Selection“ als Roadshow, die dann weiterzögen nach Polen, Großbritannien, Brasilien und um die ganze Welt.

Großes Interesse herrschte also am ersten Hot Spot der 2018er-Präsentation, die Sebastian Klein, Research Director bei der Gesellschaft für innovative Marktforschung in Heidelberg, mit einem spannenden Referat über „Möbelkauf in Deutschland – Pragmatismus & Leidenschaft“ eröffnete. Der Studie zufolge, die für Gruner + Jahr e/MS und die GIM Gesellschaft für innovative Marktforschung erstellt wurde, konnten fünf Möbelkäufer-Typen identifiziert werden: die Digital-Passio-

nieren, die Klassisch-Passionierten, die Digital-Pragmatischen, die Klassisch-Pragmatischen und die Unfassbaren.

Im Anschluss standen die Partner von Schattdecor im Fokus. „Unsere Kunden wollen Orientierung und auch Sicherheit“, erklärte Design-Chefin Claudia Küchen. „Und unsere ‚Selection‘ bietet genau das. Sie ist die Quintessenz aus den vorangegangenen Messen ab der Interzum 2017, des daraus erhaltenen Feedbacks und unseren eigenen Marktbeobachtungen und Erfahrungen.“

Die Auswahl ist gegliedert in die Themenbereiche „Micro Housing“, „Community Zone“, „Smart Home“ und „Ageless Living“. Passend dazu hatten sich die Mitglieder des Design-Teams vier persönliche Geschichten ausgedacht, die sie in kurzen Stücken als Ich-Erzähler auf die Bühne und in Zusammenhang mit den präsentierten Dekoren brachten. Die Botschaften aus diesen Stücken lesen Sie nachfolgend in Kürze.

„Micro Housing“ von Larissa Peters

„Aufgrund der Urbanisierung und der steigenden Mietpreise habe ich meine Wohnung von 80 Quadratmeter auf 30 Quadratmeter verkleinert. Dafür wohne ich aber sehr zentral in der Stadt und habe alles, was ich für den Alltag brauche, in meiner direkten Umgebung. Mein Wohnraum bietet auf kleinstem Raum intelligente Möbellösungen mit klarer Formensprache. Durch die hellen Holzstrukturen wirkt die Wohnung zudem größer und wohnlich.“

„Smart Home“ von Tanja Aicher

„Ich wohne sehr digital und vernetzt. Meine technischen Gadgets unterstützen mich dabei, meinen Alltag zu organisieren und zu strukturieren. Mein Alltag wird dadurch erleichtert und er ermöglicht mir mehr Freizeit. Diese Gadgets sind allerdings im Hintergrund und ein wohnliches und gemütliches Ambiente im Vordergrund, Helle und natürliche Holzstrukturen geben meinem Zuhause eine gemütliche Atmosphäre in einer ansonsten klaren, hellen Umgebung.“

„Ageless Living“ von Christoph Burghardt

„Ich bin zwar schon über 50, aber das hindert mich nicht daran, an Neuheiten und Entwicklungen interessiert zu sein. Ich halte mich über Social Media auf dem Laufenden, und tausche mich so mit anderen aus. Meine Wohnung ist klassisch und stilvoll. Ich lege viel Wert auf hochwertige, moderne und zeitlose Materialien und Möbel. Dunkle Hölzer und moderne Steine werden kombiniert mit Schwarzstahl, um eine lässige, elegante Umgebung zu erzeugen.“

„Community Zone“ von Teresa Kaseder

„Mit meiner Familie wohne ich in einer Wohngemeinschaft. Ich lege viel Wert auf nachhaltige, regionale und natürliche Lebensmittel. In unserem Wohnraum mit einer offenen Küche und angrenzendem Wohnraum ist der Tisch das wichtigste Möbel – denn hier verbringen wir die meiste Zeit zusammen, um uns über den Tag auszutauschen. Natürliche Hölzer wie etwa die Eiche sowie Textilien prägen unser Zuhause. Mit Pflanzen holen wir uns die Natur in den Wohnraum.“

